

Saisonabschluss 2018/2019 aus meiner Sicht – Spielbericht 1. Mannschaft

Ich sehe die Saison wie in drei Abschnitten unterteilt.

Die ersten beiden Runden haben wir ziemlich hoch gewonnen gegen den Absteiger aus RL und gegen eine stabile Mannschaft in der Opf.Liga. Das war ein sehr schöner Auftakt. Die dritte Runde war dann die kritische. Gegen den späteren Sieger der Opf.Liga haben wir mit viel Pech die Punkte liegen gelassen. Ebenso in der vierten Runde. Somit sind wir schliesslich in die Tabellenmitte abgerutscht.

Die nächsten drei Runden haben wir das verlorene Terrain wieder gewonnen in der Tabelle sind wieder geklettert und haben doch auf einen Ausrutscher der Tabellenführer gehofft.

In den letzten beiden Runden ist uns aber das Schiesspulver ausgegangen und wir konnten gerade noch den Podestplatz verteidigen.

Zu mehr Punkten fehlte uns der Biss in den entscheidenden Momenten.

Zuerst wieder eine kleine Statistik:

Mannschaftspunkte	11 - 7	Vorsaison 14 - 4.
Brettspunkte	39,5 - 32,5	Vorsaison 44,5 - 27,5.
Vordere 4	21	Vorsaison 21,5
Hintere 4	18,5	Vorsaison 23,0

Der einfache Vergleich zeigt, daß die diesjährige Saison schlechter als die letzte war.

Die 5 Brettspunkte hinten haben uns letztlich gefehlt, um in den wichtigen dritten, achten und neunten Runden die Kämpfe für uns zu entscheiden. Das illustriert auch die Tabelle der einzelnen Runden.

Runde	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Vorne	2,5	3	2	1,5	3	2,5	3,5	2,5	2
Hinten	3	2,5	1,5	2,5	1,5	2,5	1	1	1,5

Es gehört sich aber auch zu erwähnen, daß wir in der Saison viel Pech hatten: mit Handy- und Zeitverlusten oder krankheitsbedingten Absagen.

Doch konnten wir die kritischen Momente zu unseren Gunsten am Brett nicht entscheiden.

Nun zu den einzelnen Brettern. Betrachtet bitte die Einzelkritik konstruktiv.

Pavel: 8/9. Leistung = 2463. DWZ +17

Vorsaison 7,5/9. Leistung = 2277. DWZ -11

Die gegnerische Stärke zumindest auf dem Papier steigt stetig in der Liga. Somit bin ich mit dem Ergebniss mehr als zufrieden. Spielerisch konnte ich die Gegner erfolgreich unter Druck setzen, wo sie schliesslich die falschen Entscheidungen getroffen haben. Speziell gegen BUL konnte ich mich für die letzte Saison revanchieren.

Paul: 0,5/2. DWZ -21

Vorsaison 1/2. DWZ -16

Paul konnte wie letztes Jahr nur zweimal spielen. In der ersten Partie hat er keinen Vorteil erreicht und sie endete schnell mit Remis. In der zweiten Partie hat er seinen Gegner schön überspielt und stand auf Gewinn. Leider ist ihm ein Blackout unterlaufen, als er die Bonuszeit falsch wahrgenommen hat. Ein Pech, aber es ist leider mit Pauls mangelnder Spielpraxis verbunden. Was ich persönlich schade finde, ist, daß sich danach Paul für den Rest der Saison quasi abgemeldet hat.

Natürlich tut so ein Verlust weh, es ist aber nicht spielerisch danach gleich aufzuhören, Verluste gehören zum Schach. Nur durch das Spielen wird ein Schachspieler ein echter Schachspieler. Nur durch Siege kann man Verluste kompensieren. Paul muß klar sein, daß er mit den wenigen Spelauftritten der Mannschaft keine effektive Unterstützung liefert. Ändere es doch.

Marcus: 2,5/6. Leistung = 1897. DWZ -11

Vorsaison 4/8. Leistung = 1887. DWZ -20

Marcus hatte es heuer am dem zweiten, bzw. dritten Brett nicht leicht gehabt. Er fing solide mit 2 Remisen an. Danach verlor er aber zwei Partien in Reihe, wobei in der zweiten ein Remis möglich war. Er revanchierte sich gegen Kareth und remiserte mit Glück die letzte Partie. Am Ende ein durchwachsenes Ergebniss mit Minus 1. Um ins Plus zu kommen, sollte Marcus seine Stellungen aus der Eröffnung bekommen. Stabile Theoriekenntnisse sind hierbei notwendig.

Oliver: 6/9. Leistung = 2069. DWZ +73

Vorsaison 5/9. Leistung = 1888. DWZ +31

Oliver spielte eine Supersaison. Zum Sternergebniss fehlte noch der Sieg in der letzten Runde. Oliver konnte 5x gewinnen und zweimal remisieren. In der ersten Verlustpartie hatte er gegen den stärkeren Gegner noch keine Chance bekommen. Die zweite hat er nicht zum Sieg gebracht. Oliver hat seinen Spielstil gefunden. Er sucht strategisch komplizierte Stellungen, die viel Dynamik in sich haben. Er überspielte seine Gegner am Brett mit leichter Hand. Seine Spielstärke wird noch steigen. Der nächste Schritt ist, die Eröffnungen und Meisterpartien zu studieren, um die typischen Motive, bzw. die Muster zu erlernen. Danach wird er nicht mehr kostbare Zeit in der Eröffnung/Mittelspiel verlieren, bei der Suche nach der besten Fortsetzung. Er sollte somit mehr Zeit gewinnen für die entscheidenden Momente der Partie. Mit diesem Ergebniss hat er ein deutliches Signal für das Brett 2 für die nächste Saison abgegeben. Seine DWZ attackiert die 2000er Marke.

Günther: 4/8. Leistung = 1871. DWZ +3

Vorsaison 4/9. Leistung = 1857. DWZ -1

Günther hatte eine Schaukel-Saison. Eine Niederlage aus der zweiten Runde konnte er mit zwei guten Siegen parieren. In der achten und auch seiner letzten Runde wurde er geschlagen, weil er bedingt durch den aktuellen Spielstand einer möglichen Remisfortsetzung ausweichen mußte. Dazu kamen 4 Remisen. Diese waren für meinen Geschmack zu viel, da sie eben auch 50% aller Günthers Ergebnisse entsprechen. Günther hat ein solides Schachwissen, kennt gut seine Eröffnungsvarianten, aber etwas hindert ihn ins Plus zu kommen. In vielen Momenten tendiert er dazu oberflächlich zu sein und die Partie schon als gewonnen abzuschreiben. Er muß selber wissen, wie er mit seiner Spielsweise zufrieden ist, oder ob er weiter seine Partien schön redet mit Hilfe der Computeranalysen, nach denen er viel mehr Punkte erzielen hätte müssen. Konzentration und Objektivität ist das oberste Gebot für die nächste Saison.

Andreas: 4/8. Leistung = 1833. DWZ +1

Vorsaison 6/8. Leistung = 1938. DWZ +29

Für Andreas war es eine überragende Saison in den ersten sechs Runden, 4 aus 6. Er ist sehr gut gestartet und hat zwei nominell stärkere Gegner mit schönem Druckspiel zur Seite geschoben. Dann folgten 2 solide Remisen. Nach einem eher unnötigen Verlust gegen einen etwas stärkeren Gegner konnte er noch einmal schön gewinnen. Die vorletzte Runde war dann für Andreas leider mit Pech verbunden und in der letzten war sein Gegner stärker. Sodaß er am Ende nur 50% erreicht hat. Trotzdem kann Andreas mit seiner Spielsweise zufrieden sein. Ein Plus wäre verdient gewesen. Er spielt seit letzter Saison ein attraktives Schach, sucht von Anfang an Druckstellungen, die nicht selten mit einem gewissen Risiko verbunden sind und ist bereit auch giftige Bauern zu nehmen. Ich bin zuversichtlich, daß er in der nächsten Saison wieder mehr punktet.

Nikolai: 4/9. Leistung = 1850. DWZ +20

Vorsaison 3,5/5.

Nikolai ist ein echter Kämpfer. Er kennt nur 2 Ergebnisse, Sieg oder Niederlage. Ein Remis kommt bei ihm nur mit blanken Königen vor. In dieser Saison ist er auch gut gestartet, mit zwei schönen Siegen. Danach folgten aber 3 Niederlagen, und speziell die gegen Bavaria mußte ihn lange in den Träumen verfolgen. Danach konnte er eine Partie gewinnen, wiederum zwei verlieren und abgeschlossen hat er mit einem Sieg. Unter dem Strich eine Niederlage zu viel. Sein Stil muß für viele Gegner unangenehm sein, da er konsequent die kritischen Fortsetzungen spielt. Aus der Eröffnung kommt er eher schlechter heraus, aber er ist erfinderisch und taktisch gefährlich. Ab und zu unterlaufen ihm Fehler, bzw. Einsteller und ein strategischer Kampf ist nicht seine Höhe. Er ist immer dabei, kommt zur Vorbereitung und auch zum Schnellschach. Wir werden seine Spielweise der russischen Schachschule nicht mehr ändern können, doch er kann punkten und hat sich so fest in der ersten Mannschaft etabliert.

Christian: 3/6. Leistung = 1769. DWZ -34

Vorsaison 4/5. Leistung = 1921. DWZ -6

In dieser Saison hat er einen Einsatz mehr als letztes Jahr gehabt und versuchte dabei sein Bestes zu geben. Christian ist auch ein typischer Kämpfer. Aus den ersten drei Partien holte er zwei Siege und ein Unentschieden. Ein perfekter Start. Dann mußte er zwei Niederlagen gegen einen Jugendspieler abkassieren und schloss mit einem erkämpften Remis im Seniorenduell ab. 50% ist ein faires Ergebnis, trotz eines DWZ-Verlustes. Wir werden alle leider älter. Christian hält sich weiter durch das Schachspielen fit und ist kein leichter Gegner und nicht zu unterschätzen. Die hinteren Bretter sind für ihn passend. Mit ein bisschen mehr Glück kann er in der nächsten Saison mehr Punkte einfahren.

Erich: 5,5/8. Leistung = 1918. DWZ +39

Vorsaison 3/8. Leistung = 1652. DWZ-32

Diesmal eine erfolgreiche Saison für Erich. Sein Stil bleibt weiterhin der gleiche. Unter dem Motto: Wenn nicht jetzt, dann klappt es in der nächsten Partie... Erich startete mit zwei Remisen, wobei die erste hat er gerade noch so gerettet. Die nächsten zwei Partien stand er auf Verlust, konnte aber unglaublicherweise die Stellungen noch drehen und sogar gewinnen. Dann folgte ein Unentschieden gegen einen Jugendspieler, der ebenso schnell wie Erich spielte. Gewonnen nach einer guten Leistung hat er eigentlich nur die nächste Partie in Oberviechtach. Dann verlor er ohne Schuss gegen einen deutlich stärkeren Gegner, der gnadenlos Erichs Spielweise bestrafte. Abgeschlossen hat er wieder mit einer umgedrehten Partie. Somit könnte man seine Saison so betrachten, daß er Glück mit Gegnern hatte, die sich durch sein schnelles und unkorrektes Spiel aus der Bahn haben bringen lassen. Ich hoffe das Glück bleibt weiter auf seiner Seite.

1. Ersatz Mujo: 0,5/2. Hatte nichts Überzeugendes gezeigt. Die erste Partie mußte er eigentlich auch um Mitternacht gewinnen, das hat er ziemlich verpasst. Die zweite Partie in BUL war eine ganz schwache Vorstellung und somit hat sich für ihn die Tür für weitere Einsätze in der ersten Mannschaft in der Saison geschlossen. Auch in der Zweiten hatte er leider eine Null-Saison gemacht. Mujo muß bei sich anfangen und von seinen Fehlern lernen, um wieder auf die Siegestrasse zu kommen.

2. Weitere Ersatzspieler: 0,5/4 (ohne kampfloser Sieg von Peter). Nur Jörg konnte ein Remis erkämpfen. Andere blieben ohne Erfolg.

Die Zahlen sprechen für sich. Um mehr Mannschaftspunkte erreichen zu können, müssen nicht nur 2-3 Spieler eine überdurchschnittliche Saison haben, sondern alle Spieler müssen ins Plus kommen. Doch keine Einzelleistung war viel zu schlecht. Wir können jede Mannschaft in der Opf.Liga schlagen und so wird es auch bleiben. Aus unserer Jugend etablieren sich Stammspieler für die Erste. Oliver ist schon stark, Konrad ist unser nächster Hoffnungsträger und sollt sich in den nächsten 2-3 Jahren richtig entwickeln.

Grüße Pavel